

## **Anlage 1**

### **Empfehlungen für die Praxis für legales Graffiti an Ingenieurbauwerken (Stand September 2022)**

Ingenieurbauwerke sollen künftig besser vor Schmierereien geschützt werden.

Daher können neue Ingenieurbauwerke und Ingenieurbauwerke im Bestand an Landes- und Bundesstraßen künftig mit Zustimmung des Straßenbaulastträgers mit einem legalen Graffiti versehen oder mit einer speziellen Farbe, die eine bessere Beseitigung von Schmierereien ermöglicht – einem sog. Anti-Graffiti-System (AGS) – behandelt werden.

Bei der Beauftragung von Graffiti wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Kontaktaufnahme zum Künstler vor Ort

Es sollte zunächst mit Künstlern vor Ort Kontakt aufgenommen werden. Bei der Beauftragung auswärtiger Künstler kann es durch die lokale Sprayer-Szene zu einem Zerstören des Graffitis kommen.

Kontakt zur Sprayer-Szene in der Region haben beispielsweise oft Jugendhäuser oder vergleichbare Einrichtungen. In Stuttgart gibt es bei der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft beispielsweise einen Graffiti-Beauftragten.

Es kann auch ein Wettbewerb unter den Sprayern ausgetragen werden.

2. Vertragspartner des Künstlers

Wer der Vertragspartner des Künstlers ist, kann fallbezogen entschieden werden.

Es wird empfohlen, den Vertrag direkt mit dem Künstler abzuschließen. Möglich ist auch, dass ein Dritter, wie beispielsweise ein Jugendhaus, der Vertragspartner ist.

3. Die Gestaltung des Graffitis

Auch für die Gestaltung des Graffitis gibt es verschiedene Handhaben in der Praxis.

Grundsätzlich ist eine Grobplanung vorzulegen.

Es können auch Mindestanforderungen vereinbart werden.

Mindestanforderungen sind beispielsweise, dass das Graffiti weder politisch, religiös, verfassungsfeindlich oder sexistisch sein darf. Im Übrigen wird dem Künstler die künstlerische Freiheit gelassen. Es kann ein Austausch zu möglichen Motiven stattfinden (z.B. zu regionalen Themen oder auch Flora und Fauna). Oft haben die Künstler Vorschläge und Ideen. Je nach Projekt kann man auch einen Wettbewerb unter den Künstlern austragen. Dies eignet sich zum Beispiel auch dann, wenn mehrere Flächen zur Verfügung stehen, die besprüht werden sollen.

Das Graffiti wird mit den Behörden vor Ort abgestimmt.

#### 4. Pflege des Graffitis

Das fertige Graffiti kann von einem Maler versiegelt werden. Diese Schutzschicht kann man reinigen und danach beispielsweise wieder versiegeln lassen.

Eine weitere Möglichkeit zur Pflege des Graffitis ist, den Künstler selber das Graffiti pflegen zu lassen. Je nach Interesse des Auftraggebers bzw. Künstlers besteht so auch die Möglichkeit, das Kunstwerk ggf. weiter zu entwickeln.

#### 5. Sicherheit der Künstler

Es wird empfohlen, die erforderlichen Einweisungen in den Arbeitsschutz vorzunehmen.

#### 6. Information von Polizei und Leitstelle vor der Graffiti-Aktion

Es empfiehlt sich, eine Woche vor der Graffiti-Aktion die zuständige Polizei vor Ort zu informieren. Je nach Lage des Graffitis ist auch die Leitstelle des öffentlichen Nahverkehrs zu informieren.

#### 7. Lebensdauer des Graffitis und Urheberrecht.

Erfahrungsgemäß blättert das Graffiti innerhalb von 10 Jahren ab. Wann das Kunstwerk verbleicht, hängt davon ab, wie exponiert es ist. So verbleicht ein Graffiti unter einer Brücke beispielsweise langsamer. Auch in der Graffiti-Szene wird die Lebensdauer eines Graffitis als endlich angesehen. Teilweise werden deshalb auch keine Vereinbarungen zum Urheberrecht getroffen.